

Ein Turnfest schreibt Geschichte - Novum und Rekord beim Landesturnfest in Ravensburg

Vom 30. Mai bis 02. Juni fand mit dem Landesturnfest in Ravensburg und dem Schussental, mit den Gemeinden Weingarten, Baienfurt, Baidt und Berg, die größte Breitensportveranstaltung Baden-Württembergs statt. Mit am Start war natürlich auch eine Delegation des TSV Grafenberg.

Am frühen Donnerstagmorgen machte sich die Truppe per Auto in Richtung Humpis-Schule Ravensburg auf den Weg. Mit an Bord waren sage und schreibe 18 Sportlerinnen und Sportler, was gleichbedeutend mit einer neuen Rekordteilnehmerzahl für einen Turnfestbesuch des TSV Grafenberg war. Natürlich hofften sowohl die erfahrenen Athleten als auch die Newcomer auf ein fröhliches und abwechslungsreiches Turnfest, bestrahlendem Sonnenschein. Aufgrund der Wettervorhersage war man jedoch vorgewarnt, so dass in keinem Gepäck Regenschirm und Regenjacke fehlen durften. Welche drastischen Auswirkungen das Wetter indessen auf das Turnfest haben sollte, ahnte zu diesem Zeitpunkt noch keiner.

Bereits um 9:30 Uhr mussten die Teilnehmer des Wahlwettkampfes, sowie die drei Kampfrichter aus den eigenen Reihen, im TeleData-Stadion in Weingarten antreten. Neben den folgenden Leichtathletikdisziplinen standen für einige Aktive im Laufe des Tages noch die Sportarten Schwimmen und Rhythmische Sportgymnastik auf dem Plan. Zum Glück hatte am Eröffnungstag auch Petrus ein Einsehen mit den Athleten, so dass nach einem schweißtreibenden Wettkampf der offiziellen Eröffnungsfeier des Landesturnfestes auf dem Marienplatz in Ravensburg am Abend nichts im Wege stand. Tausende Besucher versammelten sich um zunächst den Darbietungen verschiedener Showgruppen zu folgen und anschließend zu feinsten elektronischen Beats von DJ Eric Fisherman bei ausgelassener Stimmung zu feiern. Mittendrin statt nur dabei, waren die Leichtathleten des TSV Grafenberg!

Leider sollte es am folgenden Freitag dann nur einmal regnen, dies jedoch ohne Unterlass. Nach einem geselligen Vormittag mit Musik, Gesang und Sport in der Schule, zum Glück stand eine Tischtennisplatte im Trockenen zur Verfügung, ging es für die Teilnehmer des TSV Grafenberg in das Kultur- und Kongresszentrum in Weingarten. Hier fand die Turnfestmesse statt, bei der eine große Palette an Produkten aus der Turn- und Sportwelt präsentiert wurde, gleichzeitig konnte man sich von sportlichen Mitmachangeboten inspirieren lassen. Schließlich gilt es bei solchen Großveranstaltungen, mit Blick in die Zukunft, sich in Sachen neuer Trends und Möglichkeiten auf dem Laufenden zu halten, um auch mit dem eigenen Vereinsangebot am Puls der Zeit zu bleiben. In diesem Zusammenhang weckte das Angebot von "World Jumping" das Interesse der Grafenberger. Auf Mini-Fitness-Trampolinen konnte man sich zu heißen Beats vollkommen auspowern. Schnell wurde einem klar, welches Potenzial in dieser Sportart in Richtung Fitness und Spaß steckt und so wurden im Sinne des Vereins bereits erste Kontakte geknüpft um gegebenenfalls auch mal in Grafenberg ein derartiges Power-Schnupper-Workout anbieten zu können.

Am Freitagabend ging es dann Schlag auf Schlag, die Ereignisse überschlugen sich förmlich. Bereits beim gemeinsamen Abendessen in Weingarten wurde der Grafenberger Delegation klar, dass der Dauerregen sich mittlerweile nicht nur auf die Tagesplanung der Turnfestteilnehmer auswirkte, die Scherzach - eigentlich ein kleiner Bach - führte bereits so viel Wasser, dass erste Sicherungsmaßnahmen der örtlichen Feuerwehr notwendig wurden. Am späten Abend, den man in der Ravensburger Innenstadt ausklingen ließ, machten dann bereits Meldungen die Runde, dass der Zugang nach Weingarten gesperrt ist und alle weiteren Wettkämpfe auf der Kippe stehen sollten. Nach der Rückkehr in die Humpis-Schule herrschte dann Gewissheit, der Schwäbische Turnerbund mit dem Gemeindeverband Mittleres Schussental hatte schweren Herzens entschieden, dass aufgrund der anhaltenden Hochwassersituation, keine weiteren Veranstaltungen, Wettkämpfe und Mitmachangebote des Landesturnfestes mehr stattfinden sollten. Ein echtes Novum in der langen Turnfestgeschichte!

Die Grafenberger folgten daraufhin der Empfehlung des Schwäbischen Turnerbundes und machten sich am Samstagmorgen, einen Tag früher als ursprünglich geplant, bereits wieder auf den Heimweg. Es bleibt festzuhalten, dass die Teilnehmenden trotz Regens fantastische Erfahrungen in der sportlichen Gemeinschaft gesammelt haben. Die Messlatte für das Deutsche Turnfest in Leipzig im kommenden Jahr liegt, in Anbetracht der neuen Rekordteilnehmerzahl des TSV Grafenberg, hoch und der erstmalige Abbruch bleibt hoffentlich ein Novum. Bei diesem geschichtsträchtigen Turnfest dürfen jedoch zum Schluss, die grandiosen sportlichen Leistungen der Grafenberger nicht unerwähnt bleiben, schließlich gelang Marlene Knöll, neben weiteren sehr guten Einzelleistungen und Plazierungen, die Titelverteidigung. Auch dies ist ein Novum, zum Glück in sportlicher Hinsicht!

Ergebnisse Wahlwettkampf:

WWK W 65-69 Jahre

07. Marina Heilig - 18,36 Pkt.

WWK W 70-74 Jahre

01. Marlene Knöll - 22,70 Pkt.

WWK M 18-19 Jahre

27. Theo Sigmund - 37,98 Pkt.

WWK M 25-29 Jahre

87. Lukas Vorwerk - 28,34 Pkt.

89. Samuel Vorwerk - 25,65 Pkt.

95. Luca Held - Teilnehmer

WWK M 30-34 Jahre

45. Michael Thüringer - 31,92 Pkt.

49. Kai Schellig - 30,48 Pkt.

56. Matthias Vorwerk - 23,33 Pkt.

WWK M 35-39 Jahre

27. Carsten Maisch - 30,65 Pkt.

WWK M 40-44 Jahre

29. Dominic Heilig - 35,14 Pkt.

WWK M 45-49 Jahre

24. Gunther Knöll - 35,33 Pkt.

WWK M 50-54 Jahre

40. Jörg Sigmund - 30,45 Pkt.

WWK M 60-64 Jahre

22. Peter Fick - 25,80 Pkt.

43. Tilo Maisch - 21,03 Pkt.

50. Dieter Maisch - 19,93 Pkt.